

reformiert. lokal

Kirchenkreis neun

**Albisrieden
Altstetten**

reformierte
kirche zürich



**Herzlich
willkommen**
in der neuen Kirchgemeinde Zürich

www.reformiert-zuerich.ch



IN DER STADT SICHTBAR

Beflaggte Kirchen, Banner an Kirchgemeindehäusern, Plakate in Trams und Schaukästen. Die Bilder auf Seite 2 wurden von Alfonso Smith und Jutta Lang aufgenommen. Wenn Sie ein schönes Bild von unserer Begrüssungsaktion haben, schicken Sie es uns: kirchgemeinde-zuerich@zh.ref.ch

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTION

KIRCHGEMEINDE ZÜRICH
Jutta Lang
jutta.lang@zh.ref.ch

gedruckt in der
schweiz 

REDAKTION

KIRCHENKREIS SIEBEN ACHT
Denise Isenschmid
Pfrn. Muriel Koch
Susanne Zingg
Pfrn. Sonja Zryd

Layout: www.zuettelwerbung.ch

Editorial



Nun ist es soweit – der Start der neuen Kirchgemeinde Zürich ist nach einer intensiven mehrjährigen Vorbereitungszeit am 1. Januar 2019 erfolgt. «Sportlich» hörte ich oft, als wir nach der Volksabstimmung vom 28. September 2014 den Zeitplan für die Umsetzung des Zusammenschlusses vorgelegt haben. Nun, im Rückblick, empfinde ich dieses «sportlich» als durchaus passend: Hochleistung – Ausdauer – Teamgeist!

All das wäre nicht möglich gewesen ohne ein engagiertes Team. Sämtlichen Beteiligten am Reformprozess, Mitarbeitenden, Behördenmitgliedern und Pfarrpersonen, gebührt ein grosser Dank für ihren enormen Einsatz. Speziell danken möchte ich aber auch allen Mitgliedern unserer Kirche, die den Reformprozess überhaupt ermöglicht und tatkräftig unterstützt haben.

Die Kirchgemeindeordnung wurde mit klarer Mehrheit angenommen, das gültige Budget 2019 liegt vor und die Kirchenkreiskommissionen sind personell gut besetzt und vorbereitet, so dass ein lebendiges und attraktives Kirchenleben vor Ort und in den Quartieren auch 2019 stattfinden und weitergeführt werden kann.

Einige Schwierigkeiten und Herausforderungen stehen uns sicher noch bevor, und es wird nochmals viel von uns abverlangt, bis sich alles eingespielt hat. Meine Hoffnung aber ist, dass wir uns kraftvoll und mit neuem Elan mit den kirchenpolitischen und inhaltlichen Perspektiven auseinandersetzen können. Die Reform wird weitergehen mit dem Ziel, das Profil der reformierten Kirche in unserer Stadt zu stärken, ihre Ressourcen auf eine nachhaltige Basis zu stellen und auch zukünftig einen Beitrag zum Wohl der Gesellschaft zu leisten.

ANDREAS HURTER
*Präsident der Kirchenpflege
der Kirchgemeinde Zürich*

ÄNDERUNG IHRES ABOS

Sie möchten Ihr Abo ändern, eine Adressänderung durchgeben, die Zeitung reformiert oder das Kirchenkreismagazin reformiert.lokal abbestellen? Oder Sie möchten zusätzlich das Kirchenkreismagazin aus einem oder mehreren weiteren Kirchenkreisen abonnieren?

Melden Sie sich per Mail
unter info@i-kg.ch
oder telefonisch 043 322 18 18



Kantor Reto Kunz (Mitte) ist Cellist und Leiter der Aufführung. Bild: zvg

INTERVIEW MIT RETO CUONZ: H-MOLL-MESSE BACH

Der Mount Everest der Chormusik

INTERVIEW VON JUTTA LANG

Das grösste Kunstwerk, das die Welt je gesehen hat, soll 1811 Carl Friedrich Zelter über die Messe in h-Moll von Johann Sebastian Bach gesagt haben. Würden Sie dem zustimmen? Ja, durchaus. Innerhalb des Lebenswerks von Bach handelt es sich unbestritten um eine seiner bedeutendsten geistlichen Kompositionen – Bachs einzige «Missa tota», der das vollständige Ordinarium des lateinischen Messtextes zugrunde liegt.

Was ist so besonders an der h-Moll-Messe? Das Besondere, so drückt es Christoph Wolff sehr treffend aus, ist «in erster Linie bedingt durch die unglaubliche Vielfalt von Satzarten, Klang- und Ausdrucksformen, ein auffallend tiefeschürfendes Wort-Ton-Verhältnis und ein ungewöhnliches Mass an kunstvoller Ausarbeitung.»

Bachs Manuskript aus den Jahren 1748/1749 gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe, in dem das kollektive Gedächtnis der Menschen in den verschiedenen Ländern unserer Erde repräsentiert wird. Was repräsentiert die h-Moll-Messe für Sie persönlich? Man hat den Eindruck, dass ein Menschenleben kaum ausreicht, dieses geniale Werk zu erfassen mit all seinen Dimensionen. Mit jedem Mal Hören, Spielen, Singen erschliessen sich neue musikalische und geistige Ebenen dieser Musik, welche einen immer wieder staunend erfüllen!

Sie führen die Messe mit dem Vocalensemble Hottingen auf, das in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiert. Wie lange haben Sie gebraucht, um das Werk einzustudieren? In den vergangenen Jahren haben wir mit dem Vocalensemble Hottingen, welches im semiprofessionellen Bereich projektorientiert arbeitet, zahlreiche Programme realisieren dürfen. Dabei konnten wir wertvolle Erfahrungen sammeln, die uns für die h-Moll-Messe zugutekommen. Nun scheint mir die Zeit reif – zum Jubiläum des Vocalensembles und zur Gründung der Kirchgemeinde Zürich – dieses Werk zur Aufführung zu bringen. Mit unseren Vorbereitungen haben wir Ende Oktober 2018 begonnen. Dies setzt das seriöse Einstudieren der Partien jeder Chorsängerin und jedes Chorsängers voraus.

Um die Messe aufzuführen braucht es fünf Solisten und bis achttimmigen Chor sowie Orchester mit Holz- und Blechbläsern. Die Messe gilt als anspruchsvoll. Auch für die Zuhörer? Das ist in der Tat so, die h-Moll-Messe gilt als Mount Everest der Chormusik und stellt höchste Ansprüche an Solisten, Chor, Orchester und an die Zuhörenden. Wir freuen uns, diese fantastische Messe musikalisch mit Ihnen feiern zu dürfen.

KIRCHE NEUMÜNSTER

Samstag, 2. Februar 2019, 19.30 Uhr
Vorverkauf:
www.vocalensemble-hottingen.ch



Bild: zvg

Kirche bedeutet für mich ein Beziehungsnetz von Menschen, die sich nicht abgeben mit der Welt, wie sie ist, sondern der jesuanischen Vision vom Reich Gottes folgen, wonach ein menschliches Zusammenleben in Gerechtigkeit, Liebe und Frieden möglich ist. Sie halten die Hoffnung hoch, dass Gott ihnen auf diesem Weg entgegenkommt und bitten darum im Unser Vater: «Dein Reich komme!» Dazu gehört für mich auch, dass wir Menschen dabei immer wieder stolpern, scheitern, aufstehen und es neu miteinander versuchen.

VERENA MÜHLETHALER

Pfarrerin Offener St. Jakob



Bild: HEKS/Sabine Buri

Der Kirchgemeinde Zürich wünsche ich, dass sie trotz ihrer Grösse kleinräumig für die Menschen da ist und ihnen Gemeinschaft, Orientierung und wo notwendig Lebenshilfe anbietet.

ANNELIES HEGNAUER

Kirchenpflege, Ressort
Personal und Kommunikation

Wir sind die Kirchgemeinde Zürich

Am 1. Januar 2019 wurde der Zusammenschluss von 32 reformierten Kirchgemeinden aus der Stadt Zürich und der Gemeinde Oberengstringen zur Kirchgemeinde Zürich vollzogen. Der Zusammenschluss geht zurück auf die Urnenabstimmung vom 28. September 2014, als sich 72,4 % der reformierten Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dafür ausgesprochen haben. Mit dem Zusammenschluss wurde der Wählerwille umgesetzt.

Am 1. Januar 1519 begann Huldrych Zwingli als Leutpriester am Grossmünster zu predigen. Dies war der Startschuss der Reformation in der Schweiz. «Es ist wohl mehr Zufall denn glückliche Fügung, wenn just am 1. Januar 2019, fünfhundert Jahre nach dem Amtsantritt von Huldrych Zwingli am Grossmünster, sich 32 Stadtzürcher Kirchgemeinden und die Kirchgemeinde Oberengstringen zur neuen Kirchgemeinde Zürich zusammenschliessen», sagte Corine Mauch in ihrem Grusswort auf www.reformiert-zuerich.ch. Sie vergleicht den kirchlichen Zusammenschluss mit den gemeindlichen Zusammenschlüssen 1893 und 1934, als sich Dutzende von Kleingemeinden zur neuen Grossstadt Zürich zusammenfanden. «Diese Zusammenschlüsse haben die Stadt vorangebracht», sagt sie weiter und wünscht der reformierten Kirchgemeinde Zürich dasselbe.



Bild: zvg

Kirche bedeutet für mich als Abstraktum: Gemeinschaft, die auf Wertschätzung der Vielfalt basiert und weder ausgrenzt

noch vereinnahmt. Als konkretes Gebäude: eine Kult(ur)stätte, die darauf ausgerichtet ist, den Menschen mit dem Spirituellen zu verbinden.

ANDREAS WILDI

Kantor Kirchenkreis sieben acht

Seit dem 1. Januar 2019 sind alle reformierten Kirchen der Kirchgemeinde Zürich mit Bannern, Plakaten und zum Teil mit Flaggen geschmückt. In Trams und Bussen hängen Plakate «Herzlich willkommen in der neuen Kirchgemeinde Zürich».

Die Werbeträger auf den Plakaten sind Mitglieder der reformierten Kirche Zürich. Sie sind ein Spiegelbild unserer Kirchgemeinde und unserer Gesellschaft: eine Mutter mit ihrem Neugeborenen, ein älteres Ehepaar, zwei Kinder beim Spielen, Jugendliche in ihrer Freizeit, eine Konfirmandengruppe und ein Single. Sie lächeln uns zu: Herzlich willkommen in der neuen Kirchgemeinde Zürich.

JUTTA LANG

Redaktorin



Bild: Alfonso Smith

Der Kirchgemeinde Zürich wünsche ich eine gute und vernetzte Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde. Der Gemeinde wünsche ich

mehr Mitglieder und mehr Besucher der kirchlichen Angebote. Im Grunde genommen wünsche ich der Kirchgemeinde Erfolg, viel Erfolg in allem, was sie tut und dass die Kirche sich dadurch wieder selbstsicher präsentiert.

DUNCAN GUGGENBÜHL

Sigrist St. Peter



Bild: Jutta Lang

WOHER UND WOHN MIT BÜCHERN?

In die Bücherstube St. Peter im Lavaterhaus. Dort kann man kostenlos Lesestoff beziehen und bereits gelesene Bücher abgeben. Wer viel und gerne liest, sollte sich die Adresse der Bücherstube an der St. Peterhofstatt 6 unbedingt merken.

Regina Meier, gelernte Buchhändlerin und ehemalige Kirchenpflegerin, ist verantwortlich für die Bücherstube. Sie sichtet die abgegebenen Bücher («Jedes Buch hier sieht schön aus und ist sauber.»), macht einen Stempel rein («Ein Geschenk der Bücherstube St. Peter») und sortiert sie ins Gestell. Der helle, lichtdurchflutete Raum im Erdgeschoss mit den Tischen und Stühlen sieht einladend aus. «Wir haben einige Stammkunden, die regelmässig kommen und dabei gerne auch die Gelegenheit zum Reden nutzen», sagt Regina Meier.

Besucher, die Bücher finden und mitnehmen, kommen meistens aus dem näheren Umfeld. Anders verhält es sich mit Personen, die Bücher an die Bücherstube abgeben. «Diese kommen zum Teil von weiter her, zum Teil sogar aus dem Kanton Aargau», erzählt Regina Meier. Bücher sind immer willkommen. Die Bücherstube im Lavaterhaus ist ein Ort der Einkehr und Besinnung. «Bei uns ist jeder willkommen».

BÜCHERSTUBE IM LAVATERHAUS

St. Peterhofstatt 6, 8001 Zürich
Offen dienstags, mittwochs
und donnerstags, 14 bis 17 Uhr

GOTTESDIENST FÜR KLEIN UND GROSS

Jahreszeitenfeier

Wir stecken noch mitten im Winter und doch werden die Tage langsam wieder heller. In einer Feier für Klein und Gross begrüssen wir das wachsende Licht und lassen uns von den kräftiger werdenden Sonnenstrahlen wärmen und inspirieren. Die Jahreszeitenfeier spricht besonders Kinder und ihre Familien an. Es sind Menschen in jedem Alter herzlich willkommen! Wir feiern zusammen, singen, beten, hören eine Geschichte und Gedanken dazu.

Im Anschluss sind alle zu einem einfachen Znacht eingeladen.



Bild: flickr/zhrefch

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Sonntag, 27. Januar, 17.00 Uhr
Pfarrerinnen Monika Hirt und Team



Bild: flickr/zhrefch

50PLUS-TREFF**Arbeitslos und über 50?**

Aus einer Führungsposition entlassen, und die Zuversicht auf eine gute, neue Stelle schwindet?

Die Zahl der Betroffenen steigt. Der Verlust von Arbeit untergräbt die Lebensplanung. Prestige schwindet und insgesamt ist dieses Thema tabu. Stellenlose Männer und Frauen fühlen sich allein gelassen, hinterfragen ihr Leben und ihren Selbstwert. Die Kündigung oder ein Stellenverlust führen oft zu einer Lebenskrise und manchmal zu einem Rückzug.

Eine Hilfe vorwärts ins Leben möchte der Begegnungsraum «50plus-Treff» sein. Die reformierte Kirche im Kirchenkreis neun bietet einen Austausch, Information und einen christlichen Input als Stärkung.

Daten: Donnerstagabend
31.1./14.2./21.2./7.3./28.3./4.4./18.4.
Zeit: Jeweils 18.30 – 19.30 Uhr,
Eintreffen ab 18.00 Uhr
mit Imbiss/Getränk.
Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Verantwortung und Leitung:
Sonja Zryd, Pfarrerin im Freilager,
CAS Lösungsorientierte Seelsorge
(Systemischer Ansatz)

FREIRAUM, FREILAGERSTRASSE 73

**Gospel-Musik u
Ausdruck des G**

Gospelchor Albisrieden. Bild: zvg

FRANCESCO CATTANI

Pfarrer

Mit Musik und Gesang Gott zu loben und zu danken, hat wahrlich eine lange Tradition.

Wer kennt sie nicht, die berühmte Geschichte vom Auszug Israels aus Ägypten? Nach Jahren in der Sklaverei setzt Gott Mose als Befreier seines Volkes ein. Gegen den Willen des Pharaos soll dieser die Israelitinnen und Israeliten in die Freiheit führen. Dramatischer Höhepunkt der biblischen Erzählung bildet das Meerwunderereignis: Verfolgt von den Streitwagen des Pharaos, führt Gott sein Volk ans offene Meer. Der Ostwind treibt das Wasser zurück, auf wundersame Weise bilden Wassermauern einen trockenen Weg durch die Fluten. Nachdem die fliehenden Israelitinnen und Israeliten das Meer sicher passiert haben, brechen die Wellen über der Armee des Pharaos zusammen. Die Gefahr ist gebannt, woraufhin die Bibel folgendes zu berichten weiss: «Da nahm die Prophetin Mirjam, die Schwester Aarons, die Trommel in ihre Hand, und alle Frauen zogen hinter ihr hinaus mit Trommeln und in Reigen-

nd Gesang als laubens



Da nahm die Prophetin Mirjam, die Schwester Aarons, die Trommel in ihre Hand, und alle Frauen zogen hinter ihr hinaus mit Trommeln und in Reigentänzen.

tänzen. Und Mirjam sang ihnen vor: Singt dem HERRN, denn hoch hat er sich erhoben, Pferd und Reiter hat er ins Meer geschleudert.» (Ex 15,20f)

Der Lobgesang Mirjams gilt als einer der ältesten biblischen Texte überhaupt und beweist, dass Gott mit Musik und Gesang zu loben, eine lange Tradition hat. Kein Wunder also, dass Lieder auch in modernen Gottesdiensten nicht fehlen dürfen.

Eine besondere Form religiösen Gesangs entstand im 19. Jahrhundert in den Vereinigten Staaten von Amerika. Gospel-Lieder und Gospel-Hymnen entwickelten sich aus den Sonntagsschulliedern der 1840er-Jahre. Einfache und eingängige Melodien verbunden mit strophischen Texten, meist in der 1. Person formuliert, verbreiteten sich rasch und erfolgreich. Auch heute noch erfreut sich der Gospel grosser Beliebtheit, weit über die Grenzen der USA hinaus – auch bis nach Zürich. Wer in Zürich nach Gospelchören sucht, wird rasch fündig.

In Zürich-Albisrieden bereichert der Gospelchor Albisrieden seit über zwanzig Jahren das Gemeindeleben. Unter Leitung von Hanne Fehr proben gut 50 Sängerinnen und Sänger wöchentlich und treten auch miteinander auf. Den nächsten grossen Auftritt wird der Gospelchor Albisrieden im Rahmen des 12. Gospel-Festivals Zürich-Albisrieden im Februar haben. Zusammen mit anderen Chören aus Stadt und Region wird er für musikalische Höhepunkte sorgen. Mit dabei sein werden zudem die Gospel Singers Wollishofen, die Gospel Colors Zürich, der Gospelchor get Up sowie der Gospelchor On The Way. Ein fulminantes Finale garantieren Winston Blue und Band. Den Auftakt zum Festival bildet ein feierlicher Gottesdienst unter Mitwirkung des Gospelchors On The Way.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Sonntag, 3. Februar, 10 Uhr

Gospel-Gottesdienst

Pfarrer Francesco Cattani

Anschliessend Gospel-Festival bis 17 Uhr



Bild: NASA

SENIORENNACHMITTAG

Film «Hidden Figures»

Der Film «Hidden Figures» (Unerkannte Heldinnen) spielt zu Beginn der 60-er-Jahre. Zu dieser Zeit herrscht in den USA noch strikte Rassentrennung. Kurz zuvor war es der Sowjetunion gelungen, den Satelliten Sputnik ins All zu senden und erste bemannte Raumflüge durchzuführen.

Der Erfolg der Russen beflügelte die USA im Wettrennen zum Mond. Dass drei schwarze Mathematikerinnen dabei eine entscheidende Rolle spielten – dies trotz erschwelter Arbeitsbedingungen für Afroamerikanerinnen – wird einem erst durch diesen Film bewusst.

KIRCHGEMEINDEHAUS ALTSTETTEN, SAAL

Mittwoch, 30. Januar, 14.30 Uhr



Bild: Marco Mühlheim

KIND UND FAMILIE

Fiire mit de Chliine in Altstetten und Albisrieden

An beiden Orten in unserem Kirchenkreis feiern wir mit den Kleinen im Vorschulalter und ihren Begleitpersonen einen Gottesdienst, erleben die Kirchen, singen miteinander, basteln und hören Geschichten. Nach den kurzen Feiern gibt es die Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein.

GROSSE KIRCHE ALTSTETTEN

Mittwochs, 17.30–19 Uhr,
mit Matthias Walther, Monika
Défayes und Pfrn. Muriel Koch,
nach dem Fiire geniessen wir
einen einfachen Znacht.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Samstags, 10–11.30 Uhr,
mit Marco Mühlheim,
Pfr. Francesco Cattani und
Team, nach dem Fiire freuen wir
uns auf Kaffee und Knabbereien.

TERMINE 2019

ALTSTETTEN	ALBISRIEDEN
30. Januar	2. März
27. Februar	6. April
27. März	11. Mai
15. Mai	8. Juni
26. Juni	6. Juli
28. August	7. September
25. September	2. November
30. Oktober	7. Dezember
27. November	

FAMILIEN-GOTTESDIENST

Gottesdienst für Klein und Gross

Wir laden ein zu einem abwechslungsreichen Gottesdienst für Klein und Gross. Auch unser Thema heisst «Klein und Gross». Mit dem Klein-Sein kennen wir uns aus, immerhin fangen wir alle klein an; Gross-Werden ist das Ziel. Beides gehört zu uns.

Danach laden wir zu einem einfachen Essen ein. Freiwillige für Gottesdienst und Essen sind herzlich willkommen. Melden Sie sich bei Pfarrerin Muriel Koch: muriel.koch@ref.zh.ch.

ALTE KIRCHE ALTSTETTEN

Sonntag, 3. Februar, 10.00 Uhr
Pfarrerin Muriel Koch und Team

FOTO-RÜCKBLICK

Seniorenferien 2018, Südtirol



Mächtige Bergmassive, verwinkelte Städtchen, türkisblaue Bergseen... Ruth Enzensberger stellt uns eine bunte Fotoschau zusammen, und wir reisen nochmals durchs Vinschgau, vorbei an ausgedehnten Apfelplantagen bis zu den imposanten Dolomiten.

Zudem informieren wir über die Seniorenferien 2019 im Kirchenkreis neun.

KIRCHGEMEINDEHAUS ALTSTETTEN, SAAL

Mittwoch, 20. Februar, 14.30 Uhr
Eva Winzeler, Esther Waldvogel,
Pfr. Felix Schmid

Pragser Wildsee.
Bild: Eva Winzeler

FRAUENKINO

Film «Maria Magdalena»

Der Film stellt eine der lange verdrängten Frauen aus dem Anhängerkreis Jesu in den Mittelpunkt. Maria Magdalena lebt in der Gefolgschaft von Jesus und wird Zeugin seiner Kreuzigung und Auferstehung. Sie gehört zu den Frauen, die Jesus bis in den Tod treu zur Seite stehen. Grossbritannien 2018, Regie: Garth Davis, mit Rooney Mara und Joaquin Phoenix (115 Min.)

«Die weibliche Hauptfigur stiftet eine schöne Sensibilität für den 'liberalen' Jesus, und schenkt eine Ahnung dafür, dass ein christlicher Glaube auch heute noch möglich ist.»

epd-Film, Rezension

Maria Magdalena ist eine junge Frau, die selbstbewusst und mutig gegen die Geschlechterrollen und Hierarchien ihrer Zeit rebelliert. Auf der Suche nach ihrem ganz persönlichen Lebensweg sagt sie sich von ihrer Familie los, um sich dem charismatischen Jesus von Nazareth anzuschliessen.

Alle Frauen sind herzlich eingeladen. Im Anschluss gemütliches Zusammensein und Diskussion.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN KIRCHENRAUM HINTEN

Mittwoch, 6. Februar, 19.30 Uhr
Pfarrerin Monika Hirt



Bild: Relimedia

VORANZEIGE

ansprechBar: #metoo



Weisse Männer, political correctness und schweigen.

Mit Stephan Jütte, Redaktor des Blogs «diesseits.ch» und Leiter der Mittel- und Hochschularbeit bei der Reformierten Kirche sprechen wir über die Situation gut ein Jahr nach dem Skandal um die sexuellen Belästigungen durch den Hollywood Produzenten Harvey Weinstein.

BISTRO UFEM CHILEHÜGEL

Donnerstag, 28. Februar, 19.30 Uhr
Pfarrerin Ulrike Müller

Stephan Jütte. Bild: zvg



Bild: Heinz Lüchinger

VORANZEIGE

Seniorenclub Grünenau

In zauberhafte Gärten, Parks und zwei Klöster in Nordengland führt uns der passionierte Gartenliebhaber Heinz Lüchinger.

«Englische Gärten sind das Vorzimmer zum Paradies.»

Patrick Taylor

CHILEHUUS GRÜENAU

Donnerstag, 28. Februar, 14.30 Uhr
Pfarrerin Ulrike Müller

VA BENE

besuchen, begegnen, begleiten

Im Alter schrumpfen die Beziehungsnetze, Lebenspartner und Freunde sterben und das selbstständige Ausgehen ist durch körperliche Einschränkungen erschwert.

Suchen Sie ein sinnvolles Engagement und begleiten gerne betagte Menschen? Dann sind Sie bei «va bene», dem konfessionell unabhängigen Besuchsdienst, genau richtig!

Oder wünschen Sie sich einen Besuch, bei dem das Gespräch im Vordergrund steht?

Interessierte melden sich bei
Ruth Keller Frey:

ruth.kellerfrey@zh.ref.ch
Telefon 079 747 04 85



Bild: Marco Mühlheim

ElKi-Kinderkleiderbörse

Bei uns finden Sie saisongerechte Kinderkleider ab Grösse 50, Spielsachen, Kinderwagen, Autositze, Schlafsäcke und allerlei Nützliches zu günstigen Preisen.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN, UNTERGESCHOSS

Jeden Dienstags (ausser Schulferien), 14–15 Uhr

Jeden Mittwoch (ausser Schulferien), 10–11 Uhr

Einmal pro Monat am Samstag, 10–12 Uhr (siehe Agenda)

Gottesdienste

Fr, 25. Januar, 10 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Francesco Cattani
Alterszentrum Langgrüt
Albisrieden

So, 27. Januar, 10 Uhr

Gottesdienst

mit den Konfirmanden
Anschliessend Apéro
Pfr. Felix Schmid
Grosse Kirche
Altstetten

So, 27. Januar, 17 Uhr

Jahreszeitenfeier: Gottesdienst

für Klein und Gross
Einfacher Nacht
Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden

Mi, 30. Januar, 18.15 Uhr

EvenSong-Abendfeier zur Wochenmitte

Pfr. Francesco Cattani
Alte Kirche Albisrieden

So, 3. Februar, 10 Uhr

Gospel-Gottesdienst

Pfr. Francesco Cattani
Neue Kirche
Albisrieden
Anschliessend
Gospel-Festival

So, 3. Februar, 10 Uhr

Gottesdienst

für Klein und Gross
Einfacher Zmittag
Pfrn. Muriel Koch
Alte Kirche Altstetten

So, 3. Februar, 10 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Matthias Fischer
Pflegezentrum Bach-
wiesen, Albisrieden

Mo, 4. Februar, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfrn. Monika Hirt
Alterszentrum
Mathysweg, Albisrieden

Do, 7. Februar, 10 Uhr

Wochen-Gottesdienst mit Abendmahl

Pfrn. Ulrike Müller
Alterszentrum Grünau,
Grünau

So, 10. Februar, 10 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Francesco Cattani
Alte Kirche Albisrieden

So, 10. Februar, 10 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Ulrike Müller
Alte Kirche Altstetten

Do, 14. Februar, 10 Uhr

Wochen-Gottesdienst

Pfr. Felix Schmid
Alterszentrum
Herrenbergli, Altstetten

So, 17. Februar, 10 Uhr

Gottesdienst

Pfrn. Monika Hirt
Alte Kirche Albisrieden

So, 17. Februar, 10 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Felix Schmid
Alte Kirche Altstetten

So, 17. Februar, 10 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Francesco Cattani
Pflegezentrum Bach-
wiesen, Albisrieden

Mo, 18. Februar, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Monika Hirt
Alterszentrum
Mathysweg, Albisrieden

Fr, 22. Februar, 10 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Francesco Cattani
Alterszentrum Langgrüt,
Albisrieden

So, 24. Februar, 10 Uhr

Gottesdienst

Pfrn. Sonja Zryd
Alte Kirche Albisrieden

So, 24. Februar, 17 Uhr

Impuls-Gottesdienst parallel Kids Point

«Dem Gegner Gutes
tun?», mit Imbiss
Pfr. Markus Giger,
Streetchurch
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal

60 plus

Mi, 30. Januar, 14.30 Uhr

Seniorenachmittag

Film «Hidden Figures»
Eva Winzeler
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal

Do, 7. Februar, 9 Uhr

Zmorge-Träff

für Senioren

Marco Mühlheim
Neue Kirche Albisrieden,
Graues Zimmer

Familien

Mi, 30. Januar, 17.30 Uhr

Fiire mit de Chliine

Kleiner Imbiss
Pfrn. Muriel Koch,
Matthias Walther
Grosse Kirche Altstetten

Sa, 2. Februar, 10–12 Uhr

ElKi-Kinder-

kleiderbörse

Neue Kirche Albisrieden,
Untergeschoss

Do, 14. Februar

Seniorenwanderung

Details siehe Schau-
kasten / Homepage
Auskunft: Eva Winzeler

Mi, 20. Februar, 14.30 Uhr

Foto-Rückblick auf

Seniorenferien 2018

Eva Winzeler
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal

Jugendliche

Fr, 25. Januar, 19.30 Uhr

Pizza-Andacht

ab 1. Oberstufe
Marco Mühlheim
Neue Kirche Albisrieden

So, 27. Januar, 19 Uhr

Youth Point

«Neues Jahr,
neues Herz?»
Hamad Saleh
Kirche Suteracher
Altstetten

Gemeinschaft

Di, 29. Januar, 14.30 Uhr

Männertreff: Pro- grammgestaltung 2019

Marco Mühlheim
Neue Kirche Albisrieden,
Graues Zimmer

Do, 31. Januar, 14 Uhr

Sing-Café

Ruth Keller Frey
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal

Do, 31. Januar, ab 18 Uhr

50plus-Treff: Begegnungsraum

**für Arbeitslose
aus Kaderpositionen**
Pfrn. Sonja Zryd
FreiRaum Albisrieden

Di, 5. Februar, 14 Uhr
Kreativgruppe

Eva Winzeler
Kirchgemeindehaus
Altstetten
Zwinglizimmer

Di, 5. Februar, 14–16 Uhr
Verkauf

Handarbeitsartikel
Eva Winzeler
Kirchgemeindehaus,
Altstetten
vor Calvinzimmer

Mi, 6. Februar, 19.30 Uhr
Frauenkino

Film «Maria Magdalena»
Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden,
Kirchenraum hinten

Mi, 13. Februar, 18 Uhr
Grünenau-Znacht

Anita Jungen
Chilehuus Grünenau,
Grünenau

Do, 14. Februar, 14 Uhr
Jass- und
Spielnachmittag

Eva Winzeler
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Zwinglizimmer

Do, 14. Februar, 18 Uhr
50plus-Treff:

Begegnungsraum
für Arbeitslose
aus Kaderpositionen
Pfrn. Sonja Zryd
FreiRaum Albisrieden

Di, 19. Februar, 12 Uhr
Ziischtig-Zmittag

Anita Jungen
Chilehuus Grünenau,
Grünenau

Di, 19. Februar, 14 Uhr
Kreativgruppe

Eva Winzeler
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Zwinglizimmer

Di, 19. Februar, 14–16 Uhr
Verkauf

Handarbeitsartikel
Eva Winzeler
Kirchgemeindehaus,
vor Calvinzimmer

Do, 21. Februar, ab 18 Uhr
50plus-Treff:

Begegnungsraum
für Arbeitslose
aus Kaderpositionen
Pfrn. Sonja Zryd
FreiRaum Albisrieden

Bildung

Mi, 30. Januar, 9.30 Uhr
Bibelmorgen

Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden,
Graues Zimmer

Musik

So, 3. Februar, 10–17 Uhr
12. Gospel-Festival

Albisrieden
Neue Kirche Albisrieden

Regelmässige Veranstaltungen

* ausser Schulferien

Familien

montags/mittwochs, 9.30 Uhr *

Eltern-Kind-Singen

Hanna Müller
Neue Kirche Albisrieden

dienstags, 9.30 Uhr *

Känguru-Singen für Eltern
mit Babys bis 12 Monate

Susanne Görbert
Kirchgemeindehaus Altstetten,
Calvinzimmer

dienstags, 14 Uhr *

mittwochs, 10 Uhr *

EIKi-Kinderkleiderbörse

Neue Kirche Albisrieden, UG

donnerstags,
9 Uhr und 10.15 Uhr *

Eltern-Kind-Singen

Regula Rechsteiner
GZ Loogarten, Altstetten

freitags, 9.30 Uhr *

Eltern-Kind-Singen

Susanne Görbert
Kirche Suteracher, Altstetten

Jugendliche

donnerstags, 19.15 Uhr *

Open Thursday

ab 1. Oberstufe
Hamad Saleh
Kirchgemeindehaus Altstetten,
Jugendraum

Gemeinschaft

montags, 12 Uhr *

Mittagstisch für Flüchtlinge

Alexandra von Weber
Chilehuus Grünenau, Grünenau

mittwochs, 9 Uhr

Kafi-Gipfeli-Träff

Anita Jungen
Chilehuus Grünenau, Grünenau

donnerstags, 9.30 Uhr

Café-Treff-Zentrum

Eva Winzeler
Kirchgemeindehaus Altstetten,
Zwinglizimmer

Spiritualität

montags, 8.30 Uhr *

MIP-Gebet, Moms in Prayer

Rita Marty
Kirche Suteracher, Altstetten

dienstags, 12.15 Uhr *

Schweigemeditation über
Mittag

Gustav Etter
Alte Kirche Altstetten

mittwochs, 9 Uhr

Morgenfeier

Heidi Gehrig
Kirche Suteracher, Altstetten

samstags, 9 Uhr

Liturgisches Morgengebet

Esther Waldvogel
Alte Kirche Altstetten

Bildung

montags, 10 Uhr

(fällt aus am 18.2.)

Deutsch-Unterricht für
Flüchtlinge

Alexandra von Weber
Chilehuus Grünenau, Grünenau

Musik

donnerstags, 19.30 Uhr *

Proben Gospelchor

Albisrieden

Hanne Fehr
Neue Kirche Albisrieden

WWW.REFORMIERT-ZUERICH.CH
WWW.KIRCHENKREISNEUN.CH



**ALTE KIRCHE
ALBISRIEDEN**

Albisriederstrasse 391
8047 Zürich



**NEUE KIRCHE
ALBISRIEDEN**

Ginsterstrasse 50
8047 Zürich



**FREIRAUM
ALBISRIEDEN**

Freilagerstrasse 73,
8047 Zürich



**ALTE KIRCHE
ALTSTETTEN**

Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich



**GROSSE KIRCHE
ALTSTETTEN**

Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich



**KIRCHGEMEINDEHAUS
ALTSTETTEN**

Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich



**BISTRO UFEM
CHILEHÜGEL**

Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich



**KIRCHE SUTERACHER
ALTSTETTEN**

Am Suteracher 2
8048 Zürich



**CHILEHUUS
GRÜENAU GRÜENAU**

Bändlistrasse 15
8064 Zürich

PFARRTEAM

Francesco Cattani
francesco.cattani@zh.ref.ch
044 492 17 00

Monika Hirt
monika.hirt@zh.ref.ch
044 492 63 00

Muriel Koch
muriel.koch@zh.ref.ch
044 431 12 08

Ulrike Müller
ulrike.mueller@zh.ref.ch
044 431 12 04

Felix Schmid
felix.schmid@zh.ref.ch
044 431 12 07

Sonja Zryd
sonja.zryd@zh.ref.ch
044 492 16 00

SOZIALDIAKONIE

Marco Mühlheim
marco.muehlheim@zh.ref.ch
044 491 07 03

Regula Rechsteiner
regula.rechsteiner@zh.ref.ch
044 431 12 02

Kathrin Safari
kathrin.safari@zh.ref.ch
044 492 03 00

Hamad Saleh
hamad.saleh@zh.ref.ch
044 431 12 11

Matthias Walther
matthias.walther@zh.ref.ch
044 432 77 44

Eva Winzeler
eva.winzeler@zh.ref.ch
044 431 12 05

ADMINISTRATION

Denise Isenschmid
denise.isenschmid@zh.ref.ch
044 431 12 03

Susanne Zingg
susanne.zingg@zh.ref.ch
044 492 77 13